**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Deutsche Gebärdensprache |
| **Name der Aufgabe**  | Dialogisches Gebärden Niveau H |
| **Kompetenzbereich** | Funktionale kommunikative Kompetenz |
| **Kompetenz** | Dialogisches Gebärden |
| **Niveaustufe(n)** | H |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können dialogische Strukturen analysieren und reflektieren sowie umfassende Sachinformationen ziel- und adressatengerecht in DGS formulieren. |
| **ggf. Themenfeld** | 3.9. Gemeinschaft und GeschichteSituation hörbehinderter Menschen im Arbeitsleben und in der Familie  |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | BC Sprachbildung 1.3.2. Texte verstehen und nutzen |
| **ggf. Standard BC** | Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen und Begründungen für Meinungen/Haltungen/Thesen von Autorinnen/Autoren wiedergeben. |
| **Aufgabenformat** |
| **offen x** | **halboffen**  | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe:**  | **Schulart:**  |
| **Verschlagwortung** | Deutsche Gebärdensprache, Dialogisches Gebärden |

**Aufgabe und Material**

Thema: Musik und Gebärdensprache (TV-Sendung: Fingerzeig)

Beobachte eine längere Diskussionsrunde zweier Gäste mit einem Moderator anhand der Aufnahme.

Mache Notizen zu folgenden Aspekten:

* Gäste (Kurzvita)
* Welche Fragen spielen in der Diskussion eine Rolle?
* Welche Antworten geben bzw. welche Standpunkte vertreten die Gäste zu diesen Fragen? Konzentriere dich auf wesentliche Aspekte.

Berichte über das Gespräch mithilfe deiner Notizen vor der Klasse in DGS.

Ergänze folgende Aspekte:

* Was fandest du interessant am Gespräch?
* Welche Erfahrungen hast du mit dem Thema?

Für die Dokumentation und Reflexion bietet es sich an, die Präsentation mittels Tabletcomputer aufnehmen zu lassen.

**Material**

„Musik und Gebärdensprache in FINGERZEIG“ mit Lutz Pepping, Judith Dörnbrack und
Simone Lönne

<https://www.youtube.com/watch?v=ezFpnPGnflQ&list=PLQOns7rQTDGOEMc1BAmgZKe8TsmV4PBA9&index=27>

 LISUM; Sieglinde Lemcke & Lutz Pepping

Material :ALEX Berlin (www.alex-berlin.de), veröffentlicht am 08.03.2013; CC BY SA 3.0 DE

**Erwartungshorizont**

Bei dieser Aufgabe werden die Rezeption und die Wiedergabe wesentlicher Aspekte eines Gesprächs sowie eine Reflexion über das Gespräch und das Thema von der Schülerin bzw. dem Schüler gefordert.

Mögliche Aspekte:

 - Kurzbiografie der Gäste

 - Welche Fragen spielen in der Diskussion eine Rolle?

 z. B.: Können Taube wirklich Musik mit Gebärdensprache kombinieren?

Können Taube freiberuflich in der Musikbranche tätig sein?

 - Welche Standpunkt vertreten die Gäste zu diesen Aussagen?

 z. B.: „Gebärdensprache und Musik ist kein Widerspruch. Alles ist möglich.“

 „Wer Musik mag, egal ob taub oder hörend, kann ihre Rhythmen, Bässe und Melodien spüren bzw. wahrnehmen.“

 „Hörende und taube Musikerinnen und Musiker können zusammenarbeiten und ihre Ergebnisse auf der Bühne präsentieren.“

 - eigenen Standpunkt zum Thema darstellen und in Bezug zur Meinung der Gäste setzen

 LISUM; Sieglinde Lemcke & Lutz Pepping

Material :ALEX Berlin (www.alex-berlin.de), veröffentlicht am 08.03.2013; CC BY SA 3.0 DE